

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 20/8857 –**

Libyen in den außenpolitischen Fokus nehmen – Rasche Parlaments- und Präsidentschaftswahlen herbeiführen

A. Problem

Nach Darlegung der antragsstellenden Fraktion bleibt die Lage in Libyen auch mehr als zwei Jahre nach Bildung einer Einheitsregierung unter Premierminister Abdulhamid Dbeiba kritisch. Die Ende 2021 verschobenen Präsidentschaftswahlen wurden bislang nicht nachgeholt. Wie zu Zeiten des Bürgerkriegs habe sich im Osten des Landes wieder eine De-Facto-Autorität zur Regierungsmacht aufgeschwungen. Zudem habe sich dort rund um die Stadt Darna die humanitäre Situation nach dem Unwetter mit über 11.000 Toten weiter massiv verschlechtert. Die antragsstellende Fraktion fordert daher die Bundesregierung unter anderem dazu auf:

Den Berliner Prozess in enger Allianz mit den UN und der EU wieder zu beleben und eine neue Libyen-Konferenz in Berlin abzuhalten mit dem Ziel, den innerlibyschen politischen Prozess unter Leitung der UN zu unterstützen und rasche Parlaments- und Präsidentschaftswahlen zu ermöglichen und somit zur nachhaltigen Stabilisierung des Landes beizutragen; den Druck insbesondere auf Machthaber im Osten Libyens zu erhöhen, um die Rückkehr zu einem innerlibyschen Dialogprozess zu ermöglichen; die UN-Mission in Libyen in ihrem Mandat zu unterstützen und zu stärken sowie dem neuen Sonderbeauftragten des UN-Generalsekretärs für Libyen in seiner wichtigen Mission inhaltlich, instrumentell wie materiell beizustehen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Keine.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 20/8857 abzulehnen.

Berlin, den 8. November 2023

Der Auswärtige Ausschuss

Michael Roth
Vorsitzender

Dr. Karamba Diaby
Berichterstatter

Roderich Kiesewetter
Berichterstatter

Jürgen Trittin
Berichterstatter

Ulrich Lechte
Berichterstatter

Joachim Wundrak
Berichterstatter

Sevim Dağdelen
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Dr. Karamba Diaby, Roderich Kiesewetter, Jürgen Trittin, Ulrich Lechte, Joachim Wundrak und Sevim Dağdelen

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 20/8857** in seiner 131. Sitzung am 19. Oktober 2023 beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss sowie zur Mitberatung dem Ausschuss für Inneres und Heimat, dem Verteidigungsausschuss, dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union und dem Ausschuss für Klimaschutz und Energie überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Nach Darlegung der antragsstellenden Fraktion bleibt die Lage in Libyen auch mehr als zwei Jahre nach Bildung einer Einheitsregierung unter Premierminister Abdulhamid Dbeiba kritisch. Die Ende 2021 verschobenen Präsidentschaftswahlen wurden bislang nicht nachgeholt. Wie zu Zeiten des Bürgerkriegs habe sich im Osten des Landes wieder eine De-Facto-Autorität zur Regierungsmacht aufgeschwungen. Zudem habe sich dort rund um die Stadt Darna die humanitäre Situation nach dem Unwetter mit über 11.000 Toten weiter massiv verschlechtert. Die antragsstellende Fraktion fordert daher die Bundesregierung unter anderem dazu auf:

Den Berliner Prozess in enger Allianz mit den UN und der EU wieder zu beleben und eine neue Libyen-Konferenz in Berlin abzuhalten mit dem Ziel, den innerlibyschen politischen Prozess unter Leitung der UN zu unterstützen und rasche Parlaments- und Präsidentschaftswahlen zu ermöglichen und somit zur nachhaltigen Stabilisierung des Landes beizutragen; den Druck insbesondere auf Machthaber im Osten Libyens zu erhöhen, um die Rückkehr zu einem innerlibyschen Dialogprozess zu ermöglichen; die UN-Mission in Libyen in ihrem Mandat zu unterstützen und zu stärken sowie dem neuen Sonderbeauftragten des UN-Generalsekretärs für Libyen in seiner wichtigen Mission inhaltlich, instrumentell wie materiell beizustehen.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat die Vorlage auf Drucksache 20/8857 in seiner 58. Sitzung am 8. November 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/8857 in seiner 52. Sitzung am 15. November 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat die Vorlage auf Drucksache 20/8857 in seiner 50. Sitzung am 8. November 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU in Abwesenheit der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat die Vorlage auf Drucksache 20/8857 in seiner 45. Sitzung am 8. November 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat die Vorlage auf Drucksache 20/8857 in seiner 51. Sitzung am 8. November 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Klimaschutz und Energie** hat die Vorlage auf Drucksache 20/8857 in seiner 84. Sitzung am 8. November 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Auswärtige Ausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/8857 in seiner 51. Sitzung am 8. November 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Berlin, den 8. November 2023

Dr. Karamba Diaby
Berichtersteller

Roderich Kiesewetter
Berichtersteller

Jürgen Trittin
Berichtersteller

Ulrich Lechte
Berichtersteller

Joachim Wundrak
Berichtersteller

Sevim Dağdelen
Berichterstellerin

